



Sturm fegt Kreuz vom Kirchturm

Das stürmische Herbstwetter hat am Donnerstag, 21.10.2021, das Kreuz von der Kirchturmspitze der St. Kamillus-Kirche in Essen-Heidhausen „gefegt“.

Eine Mitarbeiterin hat auf ihrem Weg zum Arbeitsplatz entdeckt, dass das Kreuz auf der Kirchturmspitze abgeknickt war und irgendwie „herunterhing“. Sie gab ihre Beobachtung an die Haustechnik der Fachklinik weiter, die sofort die örtliche Feuerwehr informierte. Die war schnellstens vor Ort, konnte aber mit ihrer Ausrüstung an dem hoch gelegenen Schadensort nichts ausrichten und rief weitere Hilfe von der Essener Feuerwehr herbei.

Das Ganze sah sehr bedenklich aus, weil nicht abzuschätzen war, ob sich das Kreuz nicht lösen und herunterstürzen würde. Es musste ein höhengeeignetes Spezialfahrzeug aus Gelsenkirchen angefordert werden, das mit seiner Hubhöhe von ca. 40 Metern den Schadensort erreichen konnte.

Mit gebotener Vorsicht gaben sich – nach frühzeitiger Absperrung des Geländes – die Feuerwehrleute an die Bergung. Das große Kreuz war glücklicherweise am Blitzableiter hängen geblieben. Fachkundig konnten sie das Kreuz lösen und sicher nach unten bringen.

Wohl 120 Jahre markierte die weithin sichtbare Turmspitze mit dem Turmkreuz den höchsten Punkt der Stadt Essen. Nach der Bergung wurde deutlich, dass das Metallkreuz nicht mehr im besten Zustand war, bisher aber keinerlei Anlass zu Befürchtungen gegeben hatte.

Der Sturmschaden hatte ein Großaufgebot an Feuerwehrleuten, Presse (DPA, Radio Essen, Funke-Mediengruppe ...) zusammengebracht, welches die Bergung verfolgte.

Alle Beteiligten durften mit Freude und Dank feststellen, dass in der Gefahrensituation kein Personen- oder Sachschaden entstanden war. Über die Zukunft des markanten Zeichens muss nun in Ruhe beraten werden.

Presse

NRZ und WAZ Freitag, 22. Oktober 2021

Sturm fegt Kreuz vom Kirchturm

Herbststurm „Ignatz“ ist am Donnerstag auch über Essen gefegt. Insgesamt musste die Feuerwehr zu 70 Einsätzen im gesamten Stadtgebiet ausrücken – dabei standen umgekippte Bäume und heruntergefallene Fassadenteile im Fokus der Kräfte. Zum spektakulärsten Einsatz des Tages rückte Verstärkung der Werkfeuerwehr Ruhr-Oel GmbH-BGP Gelsenkirchen in Form eines Teleskopmastes an. In Heidhausen war zuvor ein Metallkreuz von einer Kirchturmspitze geknickt – am höchsten Punkt in Essen (202 Meter über NN) auf dem Gelände der Fachklinik Kamillushaus. Der Teleskopmast, der eine Höhe von 44 Metern erreichen kann, hievte Höhenretter der Feuerwehr Essen in die Luft. An der Kirchturmspitze angekommen, durchtrennten sie mit einem Bolzenschneider einen Blitzableiterfaden, an dem sich das Kreuz verfangen hatte. Danach brachten sie das abgeknickte Kreuz sicher im Korb auf den Boden.

job



Foto: Radio Essen

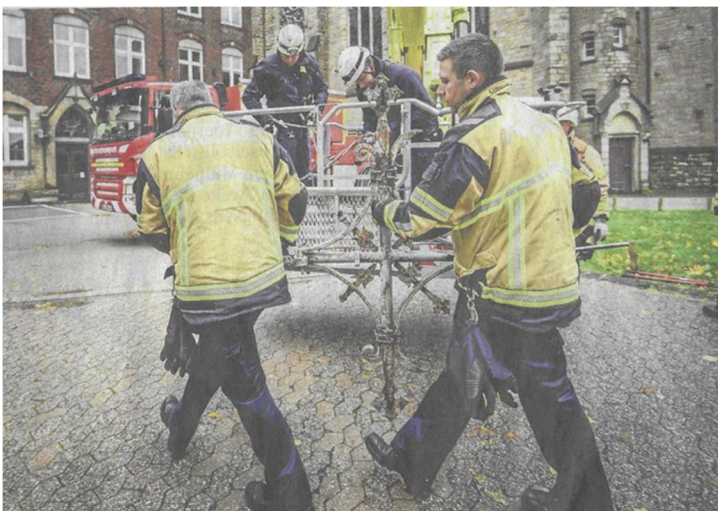


Foto: NRZ / WAZ